Weltgeschichte.

mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte.

Vier Zeiträume.

Erster Zeitraum.

Alte Geschichte: Von den Anfängen geschichtlicher Ueberlieferungen bis zum Untergange des abendländisch-römischen Kaiserthums, (4000) 2000 vor bis 476 n. Chr. — Erste Periode bis Cyrus, 555 v. Chr. — Zweite Periode bis Alexander d. Großen, 333 v. Chr. — Dritte Periode bis Augustus, 30 v. Chr. — Vierte Periode bis zum Untergange des abendländischen Kaiserthums, 476 n. Chr.

Zweiter Zeitraum.

Mittlere Geschichte: Von dem Untergange des abendländischen Kaiserthums bis zur Reformation, 476—1517 n. Chr. — Erste Periode bis Karl den Großen, 768. — Zweite Periode bis zum Anfange der Kreuzzüge, 1096. — Dritte Periode bis Rudolph v. Habsburg, 1273. — Vierte Periode bis zur Reformation, 1517.

Dritter Zeitraum.

Neue Geschichte: Von der Reformation bis zum Ausbruche der französischen Revolution, 1517 bis 1789. — Erste Periode bis zum westphälischen Frieden, 1648. — Zweite Periode bis zum Ausbruche der französischen Revolution, 1789.

Vierter Zeitraum.

Neueste Geschichte: Vom Ausbruche der französischen Revolution bis zur Gegenwart, 1789 bis 1859. — Erste Periode bis zum Wiener Kongreß, 1815. — Zweite Periode bis zur Gegenwart.

Erster Zeitraum, 2000 (4000) v. bis 476 n. Chr.

I. Das erste Menschengeschlecht.

Der Wohnsitz der ersten Menschen war das mittlere Hochasien. Die Stammältern Adam und Eva lebten im Paradiese. Kain trieb Feldbau, Abel Viehzucht. Jabal war Stammvater der Hirten, Jubal erfand die Tonkunst, Tubalkain die Metallarbeiten. Nach der Sündfluth (1656 n. d. Schöpfung) und dem Thurmbau zu Babel zer-